

## Inhalt

Vorwort . . . . .	7
LUCIAN HÖLSCHER (Bielefeld) Die Öffentlichkeit begegnet sich selbst. Zur Struktur öffentlichen Redens im 18. Jahrhundert zwischen Diskurs- und Sozialgeschichte . . . . .	11
JOHANNES KUNISCH (Köln) Absolutismus und Öffentlichkeit. . . . .	33
HEINRICH BOSSE (Freiburg i.B.) Die gelehrte Republik . . . . .	51
URSULA E. GEITNER (Köln) Vom Trieb, eine öffentliche Person zu sein. Weiblichkeit und Öffentlichkeit um 1800 . . . . .	77
HANS FELTEN (Aachen) Theater und Publikum. Das italienische Beispiel. . . . .	91
RUDOLF STICHWEH (Bielefeld/Köln) Universität und Öffentlichkeit. Zur Semantik des Öffentlichen in der frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte . . . . .	103
ASTRID GRIEGER (Schwäbisch Gmünd) Kunst und Öffentlichkeit in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts . . . . .	117
JOHANNES WEBER (Bremen) Deutsche Presse im Zeitalter des Barock. Zur Vorgeschichte öffentlichen politischen Rasonnements . . . . .	137
HOLGER BÖNING (Bremen) Aufklärung und Presse im 18. Jahrhundert . . . . .	151
REINHART SIEGERT (Rheinfelden) Positiver Journalismus. Aufklärerische Öffentlichkeit im Zusammenspiel des Publizisten Rudolph Zacharias Becker mit seinen Korrespondenten . . . . .	165

---

FELICITAS MARWINSKI (Weimar)	
Aufgeklärte Kleinstadtpublizistik im thüringischen Raum – Christoph Gottlieb Steinbeck aus Langenberg bei Gera, die Genese eines Journalisten . . . . .	187
KARL TILMAN WINKLER (Göttingen)	
Publikum und Tagesschrifttum am Beispiel Englands im 18. Jahrhundert . . . . .	203
MANFRED TIETZ (Bochum)	
Die spanische Presse im Zeitalter der Aufklärung . . . . .	229
ÖIVIND LARSEN (Oslo)	
Johann Clemens Tode und die dänisch-norwegische Populärmedizin im 18. Jahrhundert. . . . .	269
WOLFGANG ALBRECHT (Weimar)	
Literaturkritik und Öffentlichkeit im Kontext der Aufklärungsdebatte. Fünf Thesen . . . . .	277
ERICH SCHÖN (Konstanz)	
Publikum und Roman im 18. Jahrhundert . . . . .	295
YORK-GOTHART MIX (München)	
Über die ästhetische Erziehung des Dilettanten. Die literarische Öffentlichkeit, die Klassizität der Poesie und das Schema über den Dilettantismus von Fr. Schiller, J. W. Goethe und L. H. Meyer. . . . .	327
KURT WÖLFEL (Bonn)	
Ist die Poesie eine öffentliche Angelegenheit? Sind öffentliche Angelegenheiten poetisch? . . . . .	345